

SICHERHEITSDATENBLATT NACH VERORDNUNG (EG)1907/2006

Produktname: TrizChlor 4 shampoo

Erstellt am: 05.04.2019, Überarbeitet am: 17.03.2023, Version: 3.0

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname

TrizChlor 4 shampoo



<https://my.chemius.net/p/j1AjbB/en/pd/de>

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Shampoo.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

n.b.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

GENERA d.d.

Svetonedeljska cesta 2

10436 Rakov Potok, Kroatien

+385 1 33 88 888

hr-stl@dechra.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer

112

Lieferant

+385 1 33 88 888

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Eye Dam. 1; H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Aquatic Chronic 2; H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort: GEFAHR

H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 EUH208 Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2- methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P280 Augenschutz tragen.
 P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P501 Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften zuführen.

Enthält:

Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid
 D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradekandiamidinom (2:1)
 D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside

2.3 Sonstige Gefahren

PBT/vPvB

n.b.

Endokrinschädliche Eigenschaften

n.b.

Zusätzliche Hinweise

n.b.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Für Gemische siehe 3.2.

3.2 Gemische

Name	CAS EC Index Reach	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	Anmerkungen zu Inhaltsstoffen
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	308062-28-4 931-292-6 - 01-2119490061-47	2,5-5	Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Acute 1; H400; M = 1 Aquatic Chronic 2; H411	/	/
D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradekandiamidinom (2:1)	18472-51-0 242-354-0 -	2,5-5	Eye Dam. 1; H318 Aquatic Acute 1; H400; M = 1 Aquatic Chronic 1; H410; M = 1	/	/
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	147170-44-3 931-333-8 - 01-2119489410-39	2,5-5	Eye Dam. 1; H318 Aquatic Chronic 3; H412	Eye Dam. 1; H318; C ≥ 10% Eye Irrit. 2; H319; 4% ≤ C < 10%	/
Acrylat-Copolymer	- - -	1-2,5	Aquatic Chronic 2; H411	/	/
Citronensäure	77-92-9 201-069-1 - 01-2119457026-42	1-2,5	Eye Irrit. 2; H319	/	/

D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	68515-73-1 500-220-1 - 01-2119488530-36	0,1-1	Eye Dam. 1; H318	/	/
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2- methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	55965-84-9 - 613-167-00-5	<0,0015	Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 2; H310 Skin Corr. 1C; H314 Skin Sens. 1A; H317 Eye Dam. 1; H318 Acute Tox. 2; H330 Aquatic Acute 1; H400; M = 100 Aquatic Chronic 1; H410; M = 100	Skin Corr. 1C; H314; C ≥ 0.6% Skin Irrit. 2; H315; 0.06% ≤ C < 0.6% Skin Sens. 1; H317; C ≥ 0.0015% Eye Dam. 1; H318; C ≥ 0.6% Eye Irrit. 2; H319; 0.06% ≤ C < 0.6%	/

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

n.b.

Nach Inhalation

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Körperteile, die in Berührung mit der Zubereitung kamen, sollten mit Wasser abgespült werden. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Den Mund mit Wasser spülen und viel Wasser trinken. Niemals einem Bewusstlosen etwas oral verabreichen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Inhalation

Bei sehr empfindlichen Personen können Reizungen und Husten auftreten.

Nach Hautkontakt

Kann bei empfindlichen Personen Reizungen verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Nach Augenkontakt

Ätzend! Das Produkt verursacht dauerhafte Augenschäden.

Nach Verschlucken

Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln. Fall erforderlich, einen Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt das Sicherheitsdatenblatt oder die Etiketke vorzeigen.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmittel hinsichtlich der Umstände und anderer Faktoren auswählen.

Ungeeignete Löschmittel

Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Im Brandfall ist die Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Schutzmaßnahmen**

n.b.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschtzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

Sonstige Angaben

Kontaminierte Löschmittel sammeln und gemäß den Vorschriften entsorgen. Sie dürfen nicht in die Kanalisation gelassen werden.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Nicht für Notfälle geschultes Personal****Persönliche Schutzausrüstungen**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Vorsichtsmaßnahmen

Entsprechende Lüftung sichern.

Notfallmaßnahmen

Ungeschützten Personen Zugang verweigern. Kontakt mit den Augen vermeiden.

Einsatzkräfte

Persönliche Schuttmittel verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Freilassung größerer Mengen Feuerwehr oder Informationsdienst anrufen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Rückhaltung**

Ausgelaufenes zurückstauen, falls dies kein Risiko darstellt.

Reinigung

Zubereitung absorbieren (durch inerte Materialien), in besonderen Behältern sammeln und gemäß den gültigen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Geringe Mengen: können mit einem trockenen Tuch aufgewischt werden

SONSTIGE ANGABEN

n.b.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

n.b.

Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Für eine ausreichende Lüftung sorgen.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Nicht in die Kanalisation, das Oberflächenwasser und den Boden schütten. Umgehend nach der Verwendung die Verpackung fest verschließen.

Sonstige Maßnahmen

n.b.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen und vor erneuter Verwendung waschen. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Kontakt mit Augen verhindern.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Trocken und gut belüftet lagern.

Verpackungsmaterialien

Im Originalbehälter lagern.

Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

Offene Behälter nach der Verwendung gut verschließen und aufrecht stellen, um Ausfließen zu verhindern.

Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

Lagerklasse: 12

Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

n.b.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

n.b.

Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

n.b.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.		
Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³	Überschreitungs- faktor	Bemerkungen	Biologische Grenzwerte (BGW)
Zitronensäure	77-92-9	/	/	2E	2 (I)	DFG, Y	/

Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz – Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen – Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit; Deutsche Fassung EN 482:2021 DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten; Deutsche Fassung EN 689:2018+AC:2019

DNEL/DMEL-Werte

Für das Produkt

n.b.

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Anmerkung	Wert
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	11 mg/kg Körpergewicht/Tag
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	6.2 mg/m ³
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	5.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	1.53 mg/m ³
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	0.44 mg/kg Körpergewicht/Tag
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	44 mg/m ³
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	12.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	7.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	7.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	13.04 mg/m ³
D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	420 mg/m ³
D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	595000 mg/kg
D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	124 mg/m ³
D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	357000 mg/kg
D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	35.7 mg/kg

PNEC-Werte

Für das Produkt

n.b.

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Anmerkung	Wert
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	Süßwasser	/	0.0335 mg/L
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	Meerwasser	/	0.00335 mg/L
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	Süßwassersedimente	/	5.24 mg/kg
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	Meeressedimente	/	0.524 mg/kg
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	Boden	/	1.02 mg/kg
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	24 mg/kg
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	Wasser (intermittierende Freisetzung)	/	0.0335 mg/L
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	Süßwasser	/	0.013 mg/L
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	Süßwassersedimente	/	14.8 mg/kg
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	Meerwasser	/	0.0013 mg/L
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	Meeressedimente	/	1.48 mg/kg
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	3000 mg/L
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	Boden	/	0.8 mg/kg
Citronensäure	Süßwasser	/	0.44 mg/L
Citronensäure	Meerwasser	/	0.044 mg/L
Citronensäure	Süßwassersedimente	nasses Gewicht	7.52 mg/kg
Citronensäure	Meeressedimente	nasses Gewicht	0.752 mg/kg
Citronensäure	Boden	nasses Gewicht	29.2 mg/kg
D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Süßwasser	/	0.176 mg/L
D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Wasser (intermittierende Freisetzung)	/	0.0295 mg/L
D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Meerwasser	/	0.018 mg/L
D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	5000 mg/L
D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Süßwassersedimente	/	1.516 mg/kg
D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Meeressedimente	/	0.065 mg/kg

D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Boden	/	0.654 mg/kg
D-Glucopyranose, Oligomere, Decyl-Oktyl-Glykoside	Nahrungskette	oral	111.11 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Gute industrielle Hygiene- und Sicherheitspraxis beachten. Für persönliche Hygiene sorgen: Vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Augen verhindern.

Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Am Arbeitsplatz müssen Augenspüler vorhanden sein.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Persönliche Schutzausrüstungen

Augen-/Gesichtsschutz

Enganliegende Schutzbrille und/oder Gesichtsschutz verwenden (EN 166).

Handschutz

Bei einem langfristigen Kontakt mit den Händen empfehlen wir Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374-1:2017).

Geeignete Materialien

Körperschutz

Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2022) und Sicherheitsschuhe (DIN EN ISO 20345:2022).

Atemschutz

Bei normaler Verwendung und geeigneter Belüftung nicht erforderlich. Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen.

Thermische Gefahren

n.b.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Halten Sie alle geltenden Vorschriften zum Umweltschutz ein.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand

flüssig - viskose Flüssigkeit

Farbe

klar blass gelb

Geruch

Apfel/Kiwi

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Geruchsschwelle	n.b.
-----------------	------

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	n.b.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	n.b.
Entzündbarkeit	n.b.
Untere und obere Explosionsgrenze	n.b.
Flammpunkt	n.b.
Selbstentzündungstemperatur	n.b.
Zersetzungstemperatur	n.b.
pH-Wert	4 — 6
Viskosität	dynamisch: 1000 — 5000 mPas
Löslichkeit	n.b.
Verteilungskoeffizient	n.b.
Dampfdruck	n.b.
Dichte und/oder relative Dichte	Relative Dichte: 1.0175 bei 20 °C
Relative Dampfdichte	n.b.
Partikeleigenschaften	n.b.

9.2 SONSTIGE ANGABEN

Explosive Eigenschaften	n.b.
-------------------------	------

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

n.b.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen. Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

n.b.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

n.b.

10.5 Unverträgliche Materialien

n.b.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

(a) Akute Toxizität
Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Anmerkung
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	oral	LD ₅₀	Ratte	/	1064 mg/kg	/	/
D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradekandiamidinom (2:1)	oral	LD ₅₀	Ratte	/	> 2000 mg/kg	/	/
D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradekandiamidinom (2:1)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	> 2000 mg/kg	/	/
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	oral	LD ₅₀	/	/	2335 mg/kg Körpergewicht	/	/
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	dermal	LD ₅₀	/	/	> 2000 mg/kg	/	/
Citronensäure	oral	LD ₅₀	Maus	/	5400 mg/kg	OECD 401 OECD 401	/
Citronensäure	oral	LD ₅₀	Ratte	/	11700 mg/kg	OECD 401	/
Citronensäure	dermal	LD ₅₀	Ratte	/	> 2000 mg/kg	/	/
Citronensäure	-	LD ₅₀	Ratte	/	725 mg/kg	/	/
Citronensäure	-	LD ₅₀	Maus	/	940 mg/kg	/	/
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	0.33 mg/l	/	Staub/Nebel
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	inhalativ	ATE	/	/	> 5 mg/l	/	Bewertung

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Für Inhaltsstoffe

Name	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradekandiamidinom (2:1)	Kaninchen	/	Nicht reizend.	/	/
Citronensäure	Kaninchen	/	Nicht reizend.	OECD 404	/

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als hautreizend eingestuft.

(c) Schwere Augenschädigung/-reizung

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradekandiamidinom (2:1)	/	/	/	Gefahr ernster Augenschäden.	/	/
Citronensäure	/	Kaninchen	/	Reizend.	OECD 405	/

Zusätzliche Hinweise

Verursacht schwere Augenschäden.

(d) Sensibilisierung der Atemwege / Haut

n.b.

Zusätzliche Hinweise

Es enthält mindestens eine Komponente, die eine Sensibilisierung hervorrufen kann. Kann allergische Reaktion verursachen.

(e) Keimzell-Mutagenität

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Citronensäure	in-vitro-Mutagenität	<i>Salmonella typhimurium</i>	/	Negativ.	Bacterial Reverse Mutation Test	0-5 mg/Petrischale
Citronensäure	in-vivo-Mutagenität	Ratte	/	Negativ.	OECD 475	oral
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	in-vitro-Mutagenität	/	/	Negativ.	/	/
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	in-vivo-Mutagenität	/	/	Negativ.	/	/

(f) Karzinogenität

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	/	/	/	/	/	Tierversuche ergaben keine kanzerogene Wirkung.	/	/

(g) Reproduktionstoxizität

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Citronensäure	-	-	/	/	/	Negativ.	/	/

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	Teratogenität	/	/	/	/			Zeigte keine teratogene Effekte im Tierversuch.	/	/
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	Reproduktionstoxizität	/	Labortier	/	/			Keine Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit.	/	/

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Ausgesetztsein	Organ	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Acrylat-Copolymer	inhalativ	-	/	/	/	/	/	Einmalige Exposition: Dämpfe, die bei der Erwärmung entstehen, können die oberen Atemwege und Schleimhäute reizen.	/	/

Zusätzliche Hinweise

(STOT) SE (einmalige Exposition): nicht eingestuft.

(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Ausgesetztsein	Organ	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Citronensäure	oral	NOAEL	Ratte	10 Tage	/	/	4000 mg/kg	/	/	Dosierung: 2, 4, 8, 16 g/kg KG/Tag
Citronensäure	oral	LOAEL	Ratte	10 Tage	/	/	8000 mg/kg	/	/	Dosierung: 2, 4, 8, 16 g/kg KG/Tag

Zusätzliche Hinweise

(STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.

(j) Aspirationsgefahr

Für Inhaltsstoffe

Name	Resultat	Methode	Anmerkung
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	Bei Verschlucken und Erbrechen kann es zum Einatmen in die Lunge kommen, was Gewebeschäden oder Lungenschäden verursachen kann.	/	/

Zusätzliche Hinweise

Aspirationstoxizität: nicht eingestuft.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

n.b.

Wechselwirkungen

n.b.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

n.b.

Sonstige Angaben

n.b.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Akute Toxizität

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	LC ₅₀	2.67 mg/L	/	Fische	/	/	/
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	EC ₅₀	3.1 mg/L	/	Krebstiere	<i>Daphnia sp.</i>	/	/
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	IC ₅₀	0.143 mg/L	/	Algen	/	/	/
Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid	NOEC	0.067 mg/L	/	Algen	/	/	/
D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradekandiamidinom (2:1)	LC ₅₀	2.08 mg/L	/	Fische	/	/	/
D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradekandiamidinom (2:1)	EC ₅₀	0.087 mg/L	/	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradekandiamidinom (2:1)	EC ₅₀	0.081 mg/L	/	Algen	/	/	/
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	LC ₅₀	15 mg/L	96 h	Fische	/	OECD 203	/

1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	EC ₅₀	1.1 mg/L	/	Krebstiere	/	OECD 202 OECD 202	/
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	EC ₅₀	4.66 mg/L	72 h	Algen	/	OECD 201	/
Acrylat-Copolymer	EC ₅₀	3.1 mg/L	3 Tage	Algen	/	/	/
Citronensäure	LC ₅₀	440 mg/L	48 h	Fische	<i>Leuciscus idus</i>	OECD 203 OECD 203	statisches System
Citronensäure	LC ₅₀	1535 mg/L	24 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	statisches System
Citronensäure	NOEC	425 mg/L	8 Tage	Algen	<i>Scenedesmus quadricauda</i>	/	statisches System
Citronensäure	TT	> 10000 mg/L	16 h	Bakterien	<i>Pseudomonas putida</i>	/	/
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	LC ₅₀	0.19 mg/L	96 h	Fische	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	OECD 203 OECD 203	/
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	EC ₅₀	0.16 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	OECD 202	/
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	EC ₅₀	0.027 mg/L	72 h	Algen	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	OECD 201	/
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	NOEC	0.0014 mg/L	/	wirbellose Meerestiere	<i>Skeletonema costatum</i>	/	/

**Chronische Toxizität
Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	NOEC	0.135 mg/L	/	Fische	/	OECD 210	/

1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	NOEC	0.32 mg/L	/	Krebstiere	/	OECD 211	/
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	NOEC	0.05 mg/L	14 Tag	Fische	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	/	/
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	NOEC	0.01 mg/L	21 Tag	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotische Abbaubarkeit, Physikalische und fotochemische Beseitigung

n.b.

Bioabbau

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Abbaurrate	Zeit	Bewertung	Methode	Anmerkung
D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradekan diamidinom (2:1)	-	/	/	nicht leicht biologisch abbaubar	/	/
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	-	/	/	biologisch schnell abbaubar	/	/
Acrylat-Copolymer	-	4.8 %	28 Tage	nicht leicht biologisch abbaubar	OECD 301 F	/
Citronensäure	-	97 %	/	leicht biologisch abbaubar	OECD 301 B	/
Citronensäure	-	100 %	/	leicht biologisch abbaubar	OECD 301 E	/
Citronensäure	BSB	526 mg/g	/	/	/	/
Citronensäure	CSB	728 mg/g	/	/	/	/
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	Biologische Abbaubarkeit	< 50 %	10 Tage	nicht leicht biologisch abbaubar	/	/

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient

Für Inhaltsstoffe

Name	Medium	Wert	Temperatur °C	pH-Wert	Konzentration	Methode
Citronensäure	Log Pow	-1.8 - -0.2	/	/	/	berechneter Wert

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2- methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	Log Pow	-1.8 --0.2	/	/	/	/
---	---------	------------	---	---	---	---

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Für Inhaltsstoffe**

Name	Reihe	Organismus	Wert	Dauer	Bewertung	Methode	Anmerkung
D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradekandiamidinom (2:1)	BCF	/	42	/	L/kg	/	/
1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate, Hydroxide, interne Salze	-	/	/	/	Nicht bioakkumulierbar	/	/

12.4 Mobilität im Boden

**Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten
Für Inhaltsstoffe**

Name	Luft	Wasser	Boden	Sedimente	(Wasser)organismen	Methode	Anmerkung
Citronensäure	/	/	/	/	/	/	Wasserlöslich.

**Oberflächenspannung
n.b.**

**Adsorption / Desorption
Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Kriterium	Wert	Bewertung	Methode	Anmerkung
D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradekandiamidinom (2:1)	Boden	log pO/W	> 3.9	/	/	/
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2- methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	Boden	log pO/W	28	/	/	Koc, Schätzung

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

n.b.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

n.b.

12.8 Zusätzliche Hinweise

Für das Produkt

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt. Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.

Für Inhaltsstoffe

1-Propanamin, 2-Amino-N-(Carboximethyl)-N, N-Dimethyl-n, N-(C8-18 (ungleiche) und C18 ungesättigtes Acyl) Derivate,Hydroxide, interne Salze

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien.

Citronensäure

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß lokaler oder behördlicher Vorschriften. Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Verschütten oder Entweichen in Abflüsse und Kanalisation vermeiden. Der Abfallcode hängt von der Art der Geschäftsführung und der Verwendung ab. Die angegebenen Abfallcodes sind lediglich Vorschläge.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

15 02 02* - Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die mit gefährlichen Stoffen verunreinigt sind

16 03 05* - organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

Verunreinigte Verpackungen

Beachten Sie die Vorschriften. Ungereinigte Verpackung gehört zu gefährlichen Abfällen – sie sind wie das Produkt zu behandeln. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

n.b.

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Wiederverwertung hat Priorität vor Entsorgung und Verbrennung.

Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

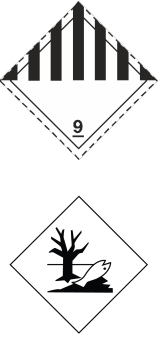
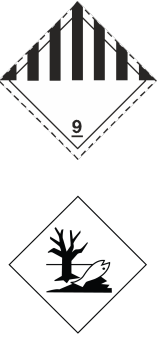
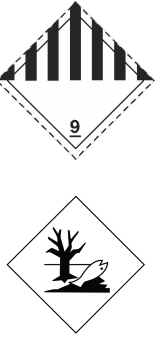
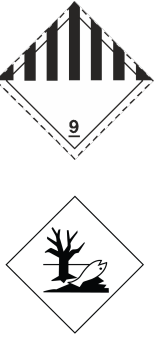
n.b.

Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

n.b.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer			
UN 3082	UN 3082	UN 3082	UN 3082
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			

<p>UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Amine, C12-14 (ungleiche Zahlen)-Alkyldimethyl-N-Oxid, D-Gluconsäure, Gemisch mit N, N'-bis(4-Chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-Tetraazatetradecandiamidinom (2:1))</p>	<p>ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (amines, C12-14 (even numbered)-alkyldimethyl, N-oxides, D-gluconic acid, compound with N,N''-bis(4-chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-tetraazatetradecanediamidine (2:1))</p>	<p>ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (amines, C12-14 (even numbered)-alkyldimethyl, N-oxides, D-gluconic acid, compound with N,N''-bis(4-chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-tetraazatetradecanediamidine (2:1))</p>	<p>ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (amines, C12-14 (even numbered)-alkyldimethyl, N-oxides, D-gluconic acid, compound with N,N''-bis(4-chlorophenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-tetraazatetradecanediamidine (2:1))</p>
<p>14.3 Transportgefahrenklassen</p>			
<p>9</p>	<p>9</p>	<p>9</p>	<p>9</p>
			
<p>14.4 Verpackungsgruppe</p>			
<p>III</p>	<p>III</p>	<p>III</p>	<p>III</p>
<p>14.5 Umweltgefahren</p>			
<p>JA</p>	<p>Meeresschadstoff</p>	<p>JA</p>	<p>JA</p>
<p>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</p>			
<p>Begrenzte Menge 5 L Besondere Gefahrenhinweise 274, 335, 375, 601 Packanweisungen P001, IBC03, LP01, R001 Besondere Verpackungsvorschriften PP1 Transportkategorie 3 Tunnelbeschränkungscode (-)</p>	<p>Begrenzte Menge 5 L EmS F-A, S-F</p>	<p>Limited Quantity, Packing Instructions (Ltd Qty, Pkg Inst) Y964 Limited Quantity, Maximum Net Quantity/Package (Ltd Qty, Max Net Qty/Pkg) 30 kg G Packing Instructions (Pkg Inst) 964 Maximum Net Quantity/Package (Max Net Qty/Pkg) 450 L Cargo Aircraft Only, Packing Instructions (CAO, Pkg Inst) 964 Cargo Aircraft Only, Maximum Net Quantity/Package (CAO, Max Net Qty/Pkg) 450 L Special provisions A97, A158, A197 Excepted quantities E1 ERG code 9L</p>	<p>Begrenzte Menge 5 L</p>
<p>14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</p>			
<p></p>	<p>-</p>	<p></p>	<p></p>

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (inklusive Verordnung (EU) 2020/878)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013
- Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz–JArbSchG)
- Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV–Störfall-Verordnung)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

nicht verwendbar

Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004

n.b.

Besondere Hinweise

n.b.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Änderungen

2.2 Kennzeichnungselemente

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

-

Abkürzungen und Akronyme

- ATE – Schätzwert der akuten Toxizität
- ADR – Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
- CEN – Europäisches Komitee für Normung
- C&L – Einstufung und Kennzeichnung
- CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer
- CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
- CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung
- CSR – Stoffsicherheitsbericht
- DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
- DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
- DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
- DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
- DU – Nachgeschalteter Anwender
- EG – Europäische Gemeinschaft
- ECHA – Europäische Chemikalienagentur
- EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
- EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
- EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
- EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
- ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe

EN – Europäische Norm
EQS – Umweltqualitätsnorm
EU – Europäische Union
Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)
GES – Generisches Expositionsszenarium
GHS – Global Harmonisiertes System
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen
IT – Informationstechnologie
IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie
JRC – Gemeinsame Forschungsstelle
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LE – Rechtssubjekt
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
LR – Federführender Registrant
M/I – Hersteller/Importeur
MS – Mitgliedstaat
MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt
OC – Verwendungsbedingungen
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
ABL – Amtsblatt
OR – Alleinvertreter
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
PSA – persönliche Schutzausrüstung
(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt
RMM – Risikomanagementmaßnahme
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
SDB – Sicherheitsdatenblatt
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität
(STOT) RE – Wiederholte Exposition
(STOT) SE – Einmalige Exposition
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe
UN – Vereinte Nationen
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



- Garantiert korrekte Kennzeichnung des Produkts
- Mit der örtlichen Gesetzgebung abgestimmt
- Garantiert korrekte Klassifizierung des Produkts
- Garantiert passende Transportangaben

BENS
© [Consulting](https://www.bens-consulting.com) | www.bens-consulting.com

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.